

Pressemitteilung

## Infoveranstaltung zum Vorhofflimmern im Klinikum Karlsburg

Unter dem Motto „Herz außer Takt“ informieren Herzexperten des Klinikums Karlsburg am 3. November von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Mensa über das Vorhofflimmern, eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen. Die Erkrankung nimmt mit dem Alter deutlich zu und erreicht bei 70- bis 80-Jährigen in Deutschland eine Häufigkeit von 16 Prozent. Das Herz schlägt beim Vorhofflimmern sehr unregelmäßig. Ohne Therapie drohen ernste Folgen, beispielsweise ein Schlaganfall.

Oberärzte der Klinik für Kardiologie in Karlsburg werden in gut verständlichen Kurzvorträgen das Vorhofflimmern erläutern und die möglichen Therapien vorstellen. Oberärztin Dr. Danika Städing erklärt, wie man das Vorhofflimmern erkennen kann und was dafür charakteristisch ist. Im Gegensatz zum Kammerflimmern ist Vorhofflimmern nicht lebensbedrohlich. Dennoch birgt es schwerwiegende Gefahren. Es drohen Komplikationen durch Blutgerinnsel. Oberarzt Dr. Peter Szigat wird ausführlich auf die Gefahr des Schlaganfalls und auf die Einnahme von Gerinnungshemmern eingehen. 15 Prozent aller Schlaganfälle sind heute auf Vorhofflimmern zurückzuführen. Die Behandlung ist umso schwieriger, je länger das Vorhofflimmern besteht. Oberarzt Dr. Dirk Menzel erklärt den Zuhörern, wie in Karlsburg vorgegangen wird. Die Therapie erfolgt mit Medikamenten, einer elektrischen Kardioversion oder einer sogenannten Katheterablation. Im Anschluss beantworten die Mediziner Fragen der Veranstaltungsteilnehmer. Die Vortragsreihe findet im Rahmen der traditionellen, deutschlandweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung statt.

**Termin: 3.11. 2018 Mensa Klinikum Karlsburg 9.00 bis 12.00 Uhr;**  
**Infos:[www.klinikum-karlsburg.de](http://www.klinikum-karlsburg.de)**

Öffentlichkeitsarbeit:  
Anette Prüber  
01723262318